

16. September 2008

**Anfrage gemäß § 8 (1) der Geschäftsordnung der Regionsversammlung der Region Hannover zur Beantwortung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naherholung am 23.09.2008**

**Altlastenkataster/Drohende Gesundheitsgefährdungen und Sanierungskosten für Grundstückseigentümer**

Sehr geehrter Herr Jagau,

aus Anlass der aktuellen Altlastendiskussion in Hannover-List im Umfeld des De-Haen-Platzes müssen künftig nach Aussagen der Verwaltung noch annähernd 100 Grundstücke im betreffenden Gebiet hinsichtlich einer Belastung durch erhöhte radioaktive Strahlung und Schwermetalle untersucht werden. Vor dem Hintergrund, dass die Anwohner einerseits für einen derzeit unabsehbaren Zeitraum im Unklaren über mögliche Gesundheitsgefährdungen sein werden und die Eigentümer von Grundstücken, Häusern und Wohnungen zu befürchten haben, dass nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse Sanierungen auf ihre Kosten vorgenommen werden müssen, hat die FDP-Fraktion folgende Fragen:

1. Hat es seit der Zusammenführung der Altlastenkataster des ehemaligen Landkreises Hannover und der Landeshauptstadt Hannover gemäß des Auftrags im Regionalen Raumordnungsprogramm 2005 eine systematische Überarbeitung aller Daten einschließlich der Neufassung von Standards für dieses neue, gemeinsame Altlastenkataster gegeben? Wenn ja, welche Kriterien wurden zugrunde gelegt?
2. Für den Fall, dass bisher keine Aus- und Bewertung des vorliegenden Datenmaterials auch in Bezug auf eine Prioritätensetzung bei der Untersuchung der Altlastenstandorte und Altablagerungen durch die Regionsverwaltung erfolgt sein sollte, auf welche Weise ist nach Auffassung der Verwaltung künftig sicherzustellen, dass Gesundheitsgefährdungen für Menschen und Umwelt an Altlastenstandorten bzw. Altablagerungen im Regionsgebiet ausgeschlossen werden können?
3. Welcher Zeitrahmen wird für die Untersuchung aller im Regionsgebiet befindlichen Altlastenstandorte und Altablagerungen veranschlagt und welche Kosten werden diese Untersuchungen insgesamt nach sich ziehen?
4. Welche Möglichkeiten einer Kooperation mit dem Land Niedersachsen sieht die Regionsverwaltung bei der Untersuchung der Altlastenstandorte und Altablagerungen?

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Lüddecke  
Fraktionsvorsitzender